



Berlin Space Technologies GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

	Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		2.417.922,60	2.480.036,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.472,00	
II. Sachanlagen		116.062,73	179.648,73
III. Finanzanlagen		2.300.387,87	2.300.387,87
B. Umlaufvermögen		4.079.442,78	4.238.921,35
I. Vorräte		2.104.629,11	2.634.286,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.763.978,12	1.387.565,32
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		594.996,50	534.360,00
davon gegen Gesellschafter			871,24
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		210.835,55	217.069,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.428,13	1.933,43
Aktiva		6.503.793,51	6.720.891,38
	Passiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		2.899.181,77	1.450.897,87
I. Gezeichnetes Kapital		31.500,00	25.200,00
II. Kapitalrücklage		1.243.700,00	
III. Gewinnvortrag		1.425.697,87	1.172.555,25
IV. Jahresüberschuss		198.283,90	253.142,62



	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
		EUR	EUR
B. Rückstellungen		255.583,99	399.720,68
C. Verbindlichkeiten		3.349.027,75	4.870.272,83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		3.314.528,11	4.825.717,63
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		34.499,64	44.555,20
davon gegenüber Gesellschaftern		530.830,77	311.352,09
Summe Passiva		6.503.793,51	6.720.891,38

Anhang

zum 31. Dezember 2023

Berlin Space Technologies GmbH

Max-Planck-Str. 3
12489 Berlin

Allgemeine Angaben

Die Berlin Space Technologies GmbH hat Ihren Sitz in Berlin und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nr. HRB 126602.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gem. S 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss der Berlin Space Technologies GmbH, Berlin, ist unter Beachtung der Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt worden. Ergänzt wurden die Vorschriften des Aktiengesetzes berücksichtigt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und den Anhang.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Dem Anlagevermögen sind nur Gegenstände zugeordnet, die dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen geeignet und bestimmt sind.

Die auf den Jahresabschluss angewandten Darstellungegrundsätze sind beibehalten worden.

Die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2023 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum

31.12.2022, so dass die Bilanzidentität gemäß S 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze/Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen

Der Bestandsnachweis der Gesellschaft für das Anlagevermögen wird in Form eines Anlageverzeichnisses geführt, das jährlich fortgeschrieben wird.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworbenen immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte im Jahr der Anschaffung mit den Anschaffungskosten abzüglich gezogener Skonti vermindert um die kumulierten planmäßigen Abschreibungen. Die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgte nach der linearen Methode. Die Neuzugänge wurden pro Rata temporis abgeschrieben



Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 netto werden im Zugangsjahr nicht nur in voller Höhe als Aufwand behandelt, überwiegend ist der Aufwand über die gewöhnliche Nutzungsdauer verteilt worden.
Es wurden keine Zinsanteile für Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der in Arbeit befindlichen Aufträge erfolgte zu den Herstellungskosten gemäß S 255 HGB. Von Wahlrechten wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nominalbetrag.

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die Bestände auf den Bankkonten (Guthaben bei Kreditinstituten) wurden durch entsprechende Kontoauszüge nachgewiesen. Die Bewertung erfolgte jeweils zum Nennwert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben für künftige Zeiträume anteilig abgegrenzt.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt nunmehr € 31.500,00 und ist aufgeteilt auf 31.500 Geschäftsanteile.

Es ist am 17.10.2023 um 6.300 € erhöht worden. Die Firma OHB SE ist neue Gesellschafterin.

Das Stammkapital ist wie folgt neu verteilt:

Gesellschafter Matthias Buhl Anteil: 30,00 %

Gesellschafter Björn Danziger Anteil: 20,00 %

Gesellschafter Tom Segert Anteil: 30,00 %

Gesellschafterin OHB SE Anteil: 20,00 %

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer als 5 Jahre bestehen nicht.

Keine der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen, Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sind durch Bürgschaften oder grundpfandrechtlich gesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im branchenüblichen Umfang durch Eigentumsvorbehalt gesichert.

Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des S 277 Abs.1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Sonstige Angaben

Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

Angestellte: 26

Ergebnisverwendung

Es ergibt sich für das Kalenderjahr 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von € 198.283,90. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Offenlegung

Der Jahresabschluss wird gemäß S 325 Abs. 1 bis 3 HGB beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und in dem für kleine Gesellschaften geltenden Umfang bekannt gemacht.

Potsdam, den 22. Januar 2025

.....
Geschäftsführung



sonstige Berichtsbestandteile

Björn Danziger

Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.01.2025 festgestellt.